

Rückstau – handeln, bevor es zu spät ist!



KESSEL (3)

Mit Rückstau muss immer gerechnet werden – die Folgen sind Überflutungen aufgrund der überlasteten Kanalisation, Schäden an der Bausubstanz und natürlich auch die Gesundheitsgefährdung der Bewohner. Rechtzeitig vorzusorgen, ist deshalb die Devise.

Starkregenereignisse nehmen in ganz Europa zu und treffen Städte, Dörfer und ganze Landstriche mit sehr kurzer Vorwarnzeit. Aus wirtschaftlichen und technischen Gründen ist es nämlich nicht möglich, öffentliche Kanäle so groß zu dimensionieren, dass sie extremen Regenereignissen standhalten. Aber auch Querschnittsverengungen, die durch Ablagerungen oder Verstopfungen im Kanalsystem entstehen, oder Rohrbrüche führen dazu, dass Abwasser nicht schnell genug abfließen kann. Dies betrifft auch reine Schmutzwasserkanäle. Wenn Ablaufstellen unterhalb der sogenannten Rückstauenebene des Straßen-

Folge: nicht nur gravierende Schäden an der Einrichtung, wie unter anderem unbrauchbar gewordene Bodenbeläge, Möbel oder Elektrogeräte, sondern vor allem eine massive Gefährdung der Bausubstanz und Bedrohung der Gesundheit der Bewohner

Auswirkungen von Fäkalschäden nach Rückstau

Eine fehlende oder nicht funktionierende Rückstausicherung führt zu einer Überflutung im Gebäude. Schlimm genug ist dann eigentlich schon der resultierende Feuchteschaden, aber ohne schnelle Sanierung kommt es in der Folge auch zur

Ohne den richtigen Schutz kann Rückstau verheerende Schäden anrichten.

kanals, wie zum Beispiel Bodenabläufe, Toiletten oder Waschbecken, nicht abgesichert werden, tritt Abwasser aus dem Kanal aus. Die

Schimmelbildung und damit Zerstörung der Bausubstanz. Noch gravierender sind die Folgen, wenn fäkalienbelastetes Abwasser austreten kann, beispielsweise durch eine angeschlossene WC-Anlage. Übler Geruch und vor allem eine Verkeimung des gesamten Bodenaufbaus sind die Folgen. Eine nachhaltige Sanierung bedeutet dann meist eine teure und aufwendige Kernsanierung. Ganze Bodenaufbauten, Estrich und Dämmung müssen komplett ausgetauscht und verbleibende Innenflächen aufwendig hygienisch behandelt werden. Dies stellt den absoluten Supergau dar. Die Sanierungskosten bewegen sich im Schadensfall auch bei kleinen Kellern schnell im fünfstelligen Bereich. Ganz zu schweigen davon, dass die betroffenen Räume dann längere Zeit nicht benutzbar sind und die Sanierungsarbeiten viele Wochen dauern. Es macht also einen enormen Unterschied, ob bei einem Rückstauschaden „nur“ fäka-